



Klaus Vossemer MdL
Stellv. Vorsitzender der CDU Landtagsfraktion NRW



Die Woche in Düsseldorf

KW 18-2023

Meine Themen in dieser Woche

- # 6,4 Mio. Euro für den Erhalt von Landstraßen im Kreis Euskirchen
- # Land fördert Sportprojekte mit insgesamt 500.000 Euro
- # Bewegungsoffensive: Land bringt Kinder und Jugendliche in Euskirchen und Bad Münstereifel in Bewegung
- # Bundesrat fordert Fristverlängerung für Hochwasserhilfen
- # Medikamentenversorgung für Kinder und Jugendliche sichern
- # Klaus Vossemer ist neuer Präsident der Landesverkehrswacht NRW

Landtagsbüro

Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 884 25 44
Fax: 0211 / 884 33 07

Wahlkreisbüro

An der Vogelrute 9
53879 Euskirchen
Tel.: 02251 / 886 79 90
Fax: 02251 / 866 79 92

Kontakt

klaus.vossemer@landtag.nrw.de
www.klaus-vossemer.de
facebook.com/klaus.vossemer
twitter.com/vossemer

#Voussems Vorwort

Wie zufrieden sind die Menschen in NRW mit uns als CDU? Geht es nach den Meinungsforschern von INSA, dann würde die CDU auch jetzt wieder stärkste Kraft im Landtag werden. 36 Prozent der Menschen würden uns ihre Stimme geben.

Natürlich ist es mit Umfragen so eine Sache, denn in unserer schnelllebigen Welt ist nichts gewiss. Aber so ein Ergebnis ein Jahr nach der Landtagswahl zeigt, dass wir unser gutes Ergebnis stabilisieren konnten. Natürlich ist bei unseren politischen Vorhaben auch noch Luft nach oben, aber die Richtung stimmt schon einmal und in den verbleibenden vier Jahren können wir noch viel erreichen.

Ich persönlich freue mich ganz besonders darüber, dass mich die Mitglieder der Landesverkehrswacht NRW einstimmig zu ihrem neuen Präsidenten gewählt haben. Gemeinsam wollen wir den Straßenverkehr sicherer machen und neue Antworten finden auf unterschiedliche Formen der Mobilität. Auch möchten wir die ehrenamtlichen Strukturen stärken, denn darauf beruht unser Erfolg. Ich freue mich darauf!

Einen guten Start in den Mai wünscht Ihnen

Ihr



Klaus Vossems MdL



#6,4 Mio. Euro für den Erhalt von Landstraßen im Kreis Euskirchen

Rund 6,4 Millionen Euro wird das Land NRW in diesem Jahr in den Erhalt der Landesstraßen im Kreis Euskirchen investieren. Das geht aus dem nun veröffentlichten Landesstraßenerhaltungsprogramm 2023 des NRW-Verkehrsministeriums hervor. Insgesamt werden neun Maßnahmen mit einer Gesamtlänge von 14,15 Kilometern umgesetzt. So soll etwa bei Bad Münstereifel Effelsberg die Talbrücke an der L 234 für 1,1 Millionen Euro saniert werden, bei Nettersheim-Pesch wird ein Ersatzneubau über den Eschweiler Bach für 600.000 Euro gebaut. Auf 2,4 Kilometern Länge wird bei Zülpich Enzen die Fahrbahn der L 178 Richtung Sinzenich für 300.000 Euro erneuert. „Mit dem Landesstraßenerhaltungsprogramm 2023 halten wir unsere Infrastruktur fit für die Zukunft“, so der Euskirchener CDU Landtagsabgeordnete Klaus Voussem. „Gerade in Regionen wie dem Kreis Euskirchen ist der Erhalt unserer Infrastruktur entscheidend für die Zukunft unseres Landes und sichert den Wirtschaftsstandort. Unsere Straßen verbinden die Menschen, auch über Distanzen hinweg.“

Einige der in diesem Jahr durchzuführenden Projekte sind aus dem vergangenen Jahr übernommen worden. „Aufgrund der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2021 konnten Arbeiten wie die Sanierung der L 210 bei Euskirchen nicht planmäßig starten, da die Ressourcen stattdessen zur Beseitigung der Flutschäden gebraucht wurden. Dies holen wir nun in diesem Jahr nach“, so Voussem. Im Fall der L 210 sei der Neubau der Erftbrücke entlang der B56 wichtiger gewesen, sodass die Maßnahme verschoben werden musste.

Im Landeshaushalt sind für das aktuelle Jahr 2023 Investitionen von 213,4 Millionen Euro für Erhaltungsmaßnahmen an Landesstraßen und Brücken vorgesehen. Davon fließen 138,4 Millionen Euro in 133 größere Einzelprojekte an Fahrbahnen, Brücken und sonstigen Anlageteilen. Weitere 75 Millionen Euro sind als Pauschale eingeplant. Damit soll flexibel und schnell auf kleinere und unvorhergesehene Vorhaben reagiert werden können. Die Auswahl der Projekte, die mit diesen Mitteln realisiert werden, erfolgt in Eigenverantwortung der jeweiligen Regionalniederlassung von Straßen.NRW. Die Sanierung von Rad- und Fußwegen ist erstmals in einem eigenen Haushaltstitel ausgewiesen.

Kommune	Straße	Maßnahme	Kosten	Länge
Bad Münstereifel	L 165	Zwischen Mahlberg u. Schönau, Fahrbahnsanierung	1.000.000 €	1,62 km
Bad Münstereifel	L 234	Bad Münstereifel - Effelsberg, Sanierung Talbrücke Effelsberg	1.100.000 €	0,03 km
Dahlem	L 110	Dahlem: Kanal- und Deckensanierung	300.000 €	1,53 km
Euskirchen	L 210	Euskirchen, B 56 - Kreisverkehrsplatz L182, Fahrbahnsanierung	200.000 €	2,61 km
Mechernich	L 115	Ortsdurchfahrt Weyer: Erneuerung der Fahrbahn	200.000 €	0,69 km
Nettersheim	L 206	Nettersheim/Pesch, Ersatzneubau Bauwerk "Unterführung des Eschweiler Bach"	600.000 €	0,02 km
Schleiden	L 159	Schleiden-Schöneseiffen - Hellenthal, Fahrbahnsanierung	2.000.000 €	4,50 km
Weilerswist	L 194	Ottenheim - Vernich Sanierung Fahrbahn + Radweg	700.000 €	0,75 km
Zülpich	L 178	Sinzenich - Enzen, Deckenerneuerung	300.000 €	2,40 km
Ergebnis			6.400.000 €	14,15 km

#Land fördert Sportprojekte mit insgesamt 500.000 Euro

Um die Sportvereine in NRW weiter nach vorne zu bringen, hat die NRW-Landesregierung nun die Förderentscheidungen des Programmaufrufs II des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ freigegeben. Der Kreissportbund Euskirchen e.V. erhält für seine Vereine insgesamt 500.000 Euro. Mit „Moderne Sportstätte 2022“ hat die NRW-Koalition das größte Sportförderprogramm aufgelegt, das es je in Nordrhein- Westfalen gegeben hat – Gesamtvolumen: 300 Millionen Euro. Für den Programmaufruf II stehen 27 Millionen Euro zur Verfügung. Erstmals sollen Sportstätten und Bewegungsräume mit bewegungsaktivierender Infrastruktur geschaffen werden. Im Fokus stehen Angebote im Freien sowohl im öffentlichen Raum als auch auf öffentlichen und privaten Sportstätten. Damit sollen die Vereine in Nordrhein-Westfalen eine nachhaltige Modernisierung, Sanierung sowie Um- oder Ersatzneubau ihrer Sportstätten und Sportanlagen durchführen können. Dazu erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer:

„Mit dem Start des Förderaufrufs II gehen die guten Nachrichten für die sportbegeisterten Menschen im Kreis Euskirchen weiter. Durch die Erweiterung werden nun auch Anlagen für den Outdoor-Bereich gefördert. So können die Vereine, der Kreisportbund Euskirchen und die Kommunen ein noch größeres Sportangebote schaffen und mehr Leute von ihren Sportarten begeistern.“

So wird die Stadt Euskirchen einen Pumptrack an der Auelsburg errichten. Die Kosten betragen 108.966 Euro, das Land NRW fördert davon 98.070 Euro. Im Kommerner Mühlenpark soll die Mehrgenerationenspielanlage für 118.847 Euro erweitert werden. Das Land NRW fördert dieses Vorhaben mit 84.640 Euro. Mit dem Förderbescheid können die Verantwortlichen nun mit den Arbeiten beginnen.

Ich freue mich sehr, dass mit dem Sportstättenförderprogramm moderne und bedarfsgerechte Sportstätten entstehen können. Denn nur wenn Sportstätten auf dem neuesten Stand sind, können die Vereine ihre wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft wahrnehmen.“

Kommune	Maßnahmenträger	Maßnahme	Gesamtkosten	Förderhöhe
Stadt Euskirchen	Stadt Euskirchen	Modernisierung und Erweiterung des Trimm-Dich-Pfads im Euskirchener Stadtwald	28.643,00 €	25.778,00 €
Stadt Euskirchen	Stadt Euskirchen	Modernisierung und Erweiterung des Sportparks in der Erftaue	46.340,00 €	41.705,00 €
Stadt Euskirchen	Stadt Euskirchen	Errichtung eines Pumptracks in der Auelsburg	108.966,00 €	98.070,00 €
Stadt Mechernich	Stadt Mechernich	Erweiterung der Mehrgenerationenspielanlage im Mühlenpark Kommern	118.847,00 €	84.640,00 €
Blankenheim	Gemeinde Blankenheim	Erweiterung des Pumptracks an der Weiherhalle	47.552,00 €	25.000,00 €
Dahlem	Gemeinde Dahlem	Outdoorfitnessgeräte für den Bewegungsplatz am Sportzentrum	26.192,00 €	13.100,00 €
Hellenthal	Gemeinde Hellenthal	Errichtung und Erweiterung einer Parcoursanlage "Weißer Stein"	42.648,00 €	23.526,00 €
Nettersheim	Gemeinde Nettersheim	Neuerrichtung eines Bolzplatzes in Nettersheim	26.041,00 €	23.437,00 €
Stadt Schleiden	Stadt Schleiden	Neuerrichtung von zwei Outdoorboulderwänden	48.798,00 €	39.438,00 €
Stadt Zülpich	Stadt Zülpich	Modernisierung der Skateanlage und Errichtung einer Boulderwand	54.500,00 €	49.049,00 €
Stadt Bad Münstereifel	Stadt Bad Münstereifel	Errichtung eines Kleinspielfeldes	61.918,00 €	52.361,00 €
Stadt Euskirchen	Kreissportbund Euskirchen	Anschaffung einer Sportbox	27.310,00 €	23.896,00 €
GESAMT			637.755,00 €	500.000,00 €

#Bürgerschaftliches Engagement stärken & fördern



Bürgerschaftliches Engagement hat eine grundlegende Bedeutung für den sozialen Zusammenhalt vor Ort und für eine lebendige Zivilgesellschaft. Gerade das bürgerschaftliche Engagement mit seiner Ausrichtung auf das Gemeinwohl ist gelebte Nachhaltigkeit. Damit dieser freiwillige und unentgeltliche Einsatz für eine lebenswerte Heimat gelingen kann, sind geeignete Rahmenbedingungen und Strukturen wesentlich. Davon konnte ich mich zusammen mit Ehrenamts-Staatssekretärin Andrea Milz beim parlamentarischen Frühstück des Netzwerks bürgerschaftlichen Engagements NRW überzeugen.

#Bewegungsoffensive: Land bringt Kinder und Jugendliche in Euskirchen und Bad Münstereifel in Bewegung

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen bringt Kinder und Jugendliche mit neuen Sportangeboten wieder in Bewegung. Mit der „Bewegungsoffensive“ stellt die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen einmalig in 2023 zusätzliche Mittel zur Verfügung. Aufgrund der Vielzahl und der Qualität der eingegangenen Anträge werden

die Fördermittel durch die Landesregierung von einer Million Euro auf zwei Millionen Euro aufgestockt. Davon entfallen 15.000 Euro auf zwei Projekte im Kreis Euskirchen.

Die zurückliegende Corona-Pandemie hat den Sport hart getroffen. Um die entstandenen Defizite auszugleichen, sind zahlreiche und vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche erforderlich. Antragsberechtigt war der organisierte Sport (Vereine, Bünde, Verbände) sowie Institutionen und Organisationen des vereinsungebundenen Sports. Antragstellende hatten Zeit, sich bis zum 15. März 2023 zu bewerben. Die eingereichten Anträge wurden im Rahmen einer Jurysitzung, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Staatskanzlei, des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration, des Ministeriums für Schule und Bildung, des Landtags, dem Bundesverband der Gesundheitsstudios Deutschlands und dem Landessportbund NRW zusammensetzt, beraten.

Dazu erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer:

„Insbesondere Kinder und Jugendliche haben unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie gelitten. Mit den Fördermitteln der Bewegungsoffensive unterstützt das Land Vereine und Verbände: So fließen Fördergelder in Höhe von 10.000 Euro in einen Pedalo-Spielmobilanhänger des Kreissportbundes Euskirchen e.V. Weitere 5.000 Euro erhält der Ortsverband Bad Münstereifel des Deutschen Kinderschutzbundes für das Projekt ‚Raus aus der Bude – Raus in KICK – Wiederaufnahme der Jugendarbeit nach der Flutkatastrophe‘. Ich freue mich sehr, dass wir mit Hilfe des Förderprogramms einen Beitrag dazu leisten können, dass sich Kinder und Jugendliche bei Spiel und Sport wieder mehr bewegen.“

#Bundesrat fordert Fristverlängerung für Hochwasserhilfen

Wird es eine Fristverlängerung zur Beantragung von Hochwasserhilfen über den 30. Juni 2023 hinaus geben? Mit dieser Forderung hatte sich der Euskirchener CDU Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer Anfang März an die Bundesregierung um Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) gewandt. Nun hat das Land NRW am 31.03.2023 im Bundesrat in einem Entschließungsantrag (Drucksache 93/23) die Bundesregierung

aufgefordert, die Antragsfrist bis zum 30. Juni 2026 sowie der Bewilligungsfrist bis zum 31. Dezember 2030 zu verlängern. Das Bundeswirtschaftsministerium unterrichtete Vossemer nun über das weitere Vorgehen. Sofern der Bund zustimmt, soll die daran anknüpfende Verwaltungsvereinbarung zur Aufbauhilfe sowie Änderungen zur Aufbauhilfeverordnung am 12. Mai 2023 im Bundesrat beschlossen werden. „Die Verlängerung der Antragsfristen wäre für die von Hochwasser betroffenen Menschen in der Region ein wichtiges Signal, dass die Politik die Katastrophe weiterhin im Blick hat“, so Vossemer. „Die Menschen brauchen keinen Zeitdruck, sondern Planungssicherheit.“

Wichtig ist für den Euskirchener Landtagsabgeordneten, die Situation um die nahende Antragsfrist frühzeitig zu klären. „Viele Menschen werden jetzt unruhig, denn sie haben nur noch bis zum 30.06.2023 Zeit, um ihre Anträge zu stellen“, so Vossemer. Leider mangelt es immer noch an Gutachtern und Handwerkern zum Wiederaufbau, weshalb viele Anträge noch nicht gestellt sind. Auch die gestiegenen Baumaterialkosten sowie noch nicht abgeschlossene Abstimmungen mit Versicherungen seien weitere Gründe für noch nicht gestellte Anträge. Vossemer: „Einigen Menschen fehlt zudem noch die Kraft, sich mit ihrem Schicksal auseinander zu setzen und sich um sich ihre Anträge zu kümmern.“

#Medikamentenversorgung für Kinder und Jugendliche sichern

Wie kann das Land NRW die Medikamentenversorgung für Kinder und Jugendliche kurzfristig sicherstellen? Die Zukunftskoalition aus CDU und Grünen hat dazu eine aktuelle Stunde einberufen, um Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren. Derzeit fehlen in NRW Fiebersäfte für Kinder, die Antibiotika enthalten, teilweise auch Blutdruckpräparate oder Tumormedikamente. Auch antibiotikahaltige Säfte für Kinder, die etwa bei Mittelohr- oder Halsentzündungen benötigt werden, sind schwer zu bekommen. Dies ist eine nicht hinnehmbare Situation“, kommentierte der CDU Landtagsabgeordnete Klaus Vossemer. Zwar hat bereits das Bundesamt für Arzneimittel und Medizinprodukte deshalb für Antibiotika-Säfte für Kinder eine offizielle Mangel-Lage ausgerufen. Für Vossemer komme es nun darauf an, Medikamente fairer auf die Bundesländer zu verteilen, den Preisdruck auf Hersteller zu verringern und auf europäische Lagerstandorte zu pochen. Die Koalition

aus CDU und Grünen sei entschlossen, alles zu tun, um die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu schützen.

Voussem: „Neben der Frage, die eklatante Mangelsituation zu bekämpfen, muss es auch darum gehen, für eine langfristige Stabilisierung des Medikamentenmarktes zu sorgen. Dazu gehört, dass europäische Produktionsstandorte besondere Berücksichtigung finden und die Produktion von Arzneimitteln in Deutschland und Nordrhein-Westfalen gestärkt werden soll. Hierzu ist u.a. ein sofortiges Handeln der Krankenkassen erforderlich.“

#Klaus Voussem ist neuer Präsident der Landesverkehrswacht NRW



Klaus Voussem (r.) ist der neue Präsident der Landesverkehrswacht NRW. Er löst Prof. Jürgen Brauckmann (l.) ab. Foto: Görtz/LVW NRW

Der Euskirchener CDU Landtagsabgeordnete Klaus Voussem ist neuer Präsident der Landesverkehrswacht NRW. Die Delegierten wählten den 52-jährigen Euskirchener am

vergangenen Freitag auf der Mitgliederversammlung in Düsseldorf einstimmig in das neue Amt. Seit 2015 war Vossemer bereits Vizepräsident der Landesverkehrswacht. Er folgt auf Prof. Dr.-Ing. Jürgen Brauckmann, der nicht wieder kandidierte. Vossemer dankte den Mitgliedern für das Vertrauen und ihre tägliche Arbeit: „Es ist heute nicht mehr selbstverständlich und immer seltener, dass Menschen sich ehrenamtlich engagieren und mit Herzblut für eine Sache eintreten. Jeden Tag erfüllen Sie die Verkehrswacht mit Leben und halten sie lebendig. Daher gilt Ihnen allen mein Dank und mein Respekt für die tägliche Arbeit.“

Vor rund 80 Delegierten äußerte sich Vossemer in seiner Dankesrede auch zu den Schwerpunkten, die er in seiner Amtszeit setzen möchte. „Als Präsident möchte ich es mir zur Aufgabe machen, das Ehrenamt zu stärken und Hilfestellungen zu bieten, wann immer diese möglich sind. Wir möchten den Austausch zwischen Hauptamt und Ehrenamtlichen stärken und weiter verstetigen“, so Vossemer. Oftmals seien es nur kleine Hilfen nötig, etwa beim Ausfüllen von Förderanträgen oder eine Erweiterung des Schulungsangebots.

„Wir können die Arbeit der Verkehrswacht enger verzahnen und uns gleichzeitig fit für die Zukunft machen. Denn im Hinblick auf einen demografischen Wandel wird der Faktor ‚Erfahrung‘ umso wertvoller“, so Vossemer, der zudem feststellte, dass Mobilität in den vergangenen Jahren individueller geworden sei, etwa durch e-Bikes. Vossemer: „Das stellt uns als Verkehrswacht auch vor neue Aufgaben. Wir müssen bei der Verkehrserziehung diese neuen Formen der Mobilität mit einplanen und Antworten darauf finden. Dies möchte ich gerne in meiner Amtszeit mit begleiten und umsetzen.“ Dies geschehe bereits durch neue Formen von Schulungen, etwa im Umgang mit e-Bikes oder Lastenfahrrädern.

Besonders am Herzen liegt dem neuen Präsidenten der Landesverkehrswacht NRW die Verkehrserziehung von Kindern, denn: „Für unsere Kinder ist der Verkehr oftmals eine Herausforderung. Wie ich aus meinen Besuchen in Kindergärten und Grundschulen weiß, möchten sich Kinder aber dieser Herausforderung gerne stellen. Sie möchten die Fahrradprüfung machen oder lernen, wie man alleine eine Straße sicher überquert. Es versetzt mich immer wieder ins Staunen, wie gerne die Kinder dieses Wissen in sich aufnehmen und es direkt in der Praxis umsetzen.“ Daher gelte es, die Verkehrserziehung weiter auszubauen und Schulungen anzubieten, damit Kinder im Straßenverkehr als gleichberechtigte Mitglieder auch wahrgenommen werden.

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung sprach NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst als Schirmherr der Landesverkehrswacht NRW ein Grußwort zu den Delegierten.

Neben den Regularien fanden zwei für die Verkehrswachten relevante Fachvorträge statt. Prof. Dr. Thomas Daldrup sprach zum Thema „Cannabis und Straßenverkehr“. Das neue Verkehrssicherheitsprogramm stellte Ulrich Malburg vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr vor.
